

Gemeindebrief

Evangelische Johannesgemeinde Gießen

Dezember 2023—Januar—Februar 2024



Was hat Weihnachten der Welt gebracht?

Diese Frage darf man doch einmal stellen angesichts der Dinge, die in diesen Monaten geschehen. Ist die Welt schöner geworden? Sind die Menschen besser geworden, freundlicher, hilfsbereiter? Hat das Weihnachtsfest der Welt Frieden beschert, wie es die Engel bei den Hirten sangen: „Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“?

Die Worte des Pfarrers Alfred Delp, die er im Zweiten Weltkrieg geschrieben hat, hören

sich an, als hätte er sie heute geschrieben: „Das Weihnachtsfest war immer schon vielen Missverständnissen ausgesetzt. Oberflächlichkeiten, familiäre Geborgenheit, idyllische Krippenspielerei: Das alles hat den Blick verstellt auf das ungeheure Geschehen, von dem dieses Fest Zeugnis ablegt ... Aber manch einer, dessen Wohnung nicht einmal den Kälteschutz des Stalles von Bethlehem mehr aufbringt, vergisst die Idylle von Ochs und Eselein und kommt vielleicht vor die Frage, was nun eigentlich geschehen sei. Ist die Welt schöner geworden, das Leben heilbar, weil Weihnachten war?“

Nein! So werden alle die antworten, die in den Altenheimen in diesen Jahren der Pandemie die Einsamkeit dieser Welt geschmeckt haben.

Nein! So werden Israeliten, Palästinenser, Ukrainer und Syrer rufen. Wo ist das: „Frieden auf Erden“? Wir haben es verdrängt. Die mensch-





Gottes Licht scheint in die Dunkelheit. Diese Gewissheit wünsche ich Ihnen – zu Weihnachten und im ganzen Jahr 2024! Michael Paul

liche Seele ist nicht genesen, das Licht hat das Dunkel nicht überwunden. Das Wunder von Weihnachten ist nicht, dass alles besser oder sogar „heil“ geworden ist. Das Wunder von Weihnachten ist vielmehr, dass Gott trotzdem Mensch geworden ist, trotz des Menschen, trotz nicht auszulöschenden Hasses, trotz der Kälte und der Unversöhnlichkeit menschlicher Herzen. Und das heißt doch zutiefst: Er lässt uns nicht los, dieser Gott, diese Welt nicht und dich und mich nicht. Er gibt uns nicht auf, kommt in unsere Tiefe, ist bei dir in Krankheit, Angst und Not, aber auch in deiner Verzweiflung über deine elende Schwachheit, deine Ohnmacht zum Frieden.

Gott wird Mensch, nimmt unsere Art an, setzt sich unseren Grausamkeiten, Kriegen und Egoismen aus. Was soll daraus werden? „Nichts!“ So will es aus mir herausfahren. Es scheint sich **nichts** zu ändern. Aber es scheint nur so: Denn in der Tiefe, dort, wo viele nicht hinschauen, beginnt ein Licht zu leuchten. Ganz klein und flackernd: Das **Ja** Gottes zu seiner Welt und zu jedem von uns Menschen ist nicht nur gesprochen, es ist gelebt, erliebt, mit Haut und Haar errungen. Und keiner wird dieses **Ja** mehr aus der Welt schaffen können. Das **Ja** Gottes in diesem Jesus hat Geschichte gemacht, ist von diesem Einen unwiderlich mit unfassbarer Liebe und Blut bezeugt. Dieses Ja Gottes ist in alle Ritzen unserer Dunkelheit hineingedrungen. Und niemand von uns, der/die dieses Ja wirklich gehört, gesehen, geschmeckt hat, wird davon unberührt, unverändert bleiben. Im dunkelsten Stall erstrahlt nun sein: „Ich liebe dich!“ Alles schreit nun: „Euch ist heute der Heiland geboren!“

Und wenn du es auch nicht fühlst, dann traue den Worten der Engel, dann lass dich gewinnen von dem, wie Jesus gelebt, geliebt, vergeben und getragen hat. Wenn dich deine Wirklichkeit in die Enge treibt und schreit: „Nichts, nichts ist es mit Weihnachten!“, dann stütze dich auf den Stab, den Gott uns Menschen gegeben hat: Christus, Liebe bis in den Tod!

So hat es Pater Delp in seiner dunklen Zelle im Jahr 1943 getan. An Händen und Füßen gefesselt, auf seinen Tod zugehend, schrieb er die Worte: „Ohne diesen dauernden Kontakt mit ihm, Christus, wäre ich der Sache und der Lage schon lange nicht mehr gewachsen.“ Aber mit Christus und unserem Kontakt zu ihm sind wir auch in diesen Zeiten allen Nöten gewachsen, können wir Liebe leben. Heute und hier!

Ihr Gemeindepfarrer
Michael Paul

Solidarität mit Israel

Aus Anlass des Angriffs auf Israel kam es auf dem Kirchenplatz in Gießen am Montag, 9.10.2023, zu einer Mahnwache: „Mahnen – Schweigen – Trauern“. Etwa 130 Personen folgten dem kurzfristigen Aufruf.

Mit Redebeiträgen beteiligten sich Oberbürgermeister Frank-Tilo Becher, der Vorsit-

zende der Jüdischen Gemeinde Gießen Dow Aviv (der mit bewegenden Worten seine persönliche Betroffenheit schilderte) und andere.

Veranstaltet wurde die Mahnwache von der Stadt Gießen, dem Evangelischen Dekanat Gießen, der Jüdischen Gemeinde Gießen, dem Freundeskreis der jüdischen Gemeinde und dem Partnerschaftsverein Gießen-Netanya.

Die Johannesgemeinde unterstützt die Jüdische Gemeinde Gießen durch ihre Mitgliedschaft im „Freundeskreis Jüdische Gemeinde Gießen“. Damit verbunden sind Mitgliedsbeiträge und regelmäßige Kollekten.

Klaus Busch





Ein bewegender Moment auf dem Kirchenplatz: Paula Brand spielt bei der Kundgebung gegen den Angriff der Hamas auf Israel das Thema aus dem Film „Schindlers Liste“.

Fotos: Pfr. Matthias Weidenhagen



Foto: Klaus-Richard Arnold

Steinmetzarbeiter in Aktion

Baustelle Eingangsportal

Die Arbeiten an den beiden Eingangstrepfen der Johanneskirche gehen voran, die Steinarbeiten am Haupteingang sind fertig. Wir hoffen, dass wir bald Einweihung feiern können, wenn der Gemeindebrief erscheint.

Beide Gemeinden zusammen müssen dafür 14.500 € aufbringen. Spenden willkommen: Konten siehe Rückseite.

Asphaltierung der Einfahrt zur Johanneskirche

Die Asphaltierung der Einfahrt zur Johanneskirche ist von den beiden Gemeinden an der Johanneskirche beauftragt. Die Arbeiten sollen im Laufe des Novembers erfolgen.

Die Kosten betragen 13.000 € und die Gemeinden freuen sich über Spenden (Konten siehe Rückseite).



Foto: Klaus Busch

Frostschaden in der Einfahrt

Allianzgebetswoche der Evangelischen Allianz



Evangelische Allianz
Deutschland

14.- 21. Januar

Allianzgebetswoche 2024



Allianzgebetswoche 14. – 21. Januar 2024

| Themen und Bibeltexte 2024 (Ausarbeitung auf der Grundlage der Italienischen Evangelischen Allianz) | | Thema 2024: „Gott lädt ein - Vision for Mission“ Tagesthema | Bibeltext: |
|--|---------------------------|--|---|
| Tag 1 | Sonntag, 14. Januar | Gott lädt ein... als der dreieinige Gott | Mt. 28,18 -19 |
| Tag 2 | Montag, 15. Januar | Gott lädt ein... durch sein Wort | 2.Th. 2, 16+17; Psalm 107, 20; Psalm 119, 11+111 |
| Tag 3 | Dienstag, 16. Januar | Gott lädt ein... durch Jesus Christus | Apg. 4,12 |
| Tag 4 | Mittwoch, 17. Januar | Gott lädt ein... zu umfassender Freiheit | Jes. 61, 1-2 |
| Tag 5 | Donnerstag, 18. Januar | Gottes Mission... erfüllen wir gemeinsam | Joh. 17,18 |
| Tag 6 | Freitag, 19. Januar | Gottes Mission... hat ihren Preis | Mt. 28, 19-20 |
| Tag 7 | Samstag, 20. Januar | Gottes Mission... erfordert Ausdauer | Mk. 13,10 |
| Tag 8 | Sonntag, 21. Januar | Gottes Mission... geht weiter | Mt. 25, 31 |

**Informationen
zu den Treff-
punkten in
Gießen werden
noch recht-
zeitig bekannt-
gegeben.**

Die Pröpstin für Oberhessen

Geistliche Leitung im Auftrag der Gesamtkirche

Pröpstin für Oberhessen ist Pfarrerin Dr. Anke Spory. Als Pröpstin gehört sie zur Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und wirkt zusammen mit anderen an der „geistlichen Orientierung“ und „geistlichen Leitung“ der Gesamtkirche mit.

Aufgaben eines Propstes/einer Pröpstin sind „Orientierung und Leitung, Ordination und Visitation“. Die Pröpstin berät und visitiert die Kirchengemeinden ihrer Propstei, sie ordiniert angehende Pfarrerinnen und Pfarrer und hat die Dienstaufsicht über die Dekaninnen und Dekane ihrer Propstei.

Pröpstin Dr. Anke Spory ist seit 01. September 2023 im Amt. Sie wurde im April 2023 von der Kirchensynode der EKHN gewählt. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre.

**Pfarrerin Dr. Anke
Spory, unsere Pröpstin
seit September 2023**

Zur Person

Anke Spory wurde 1968 in Wiesbaden geboren. In Göttingen studierte sie Sozialwissenschaften, anschließend in Frankfurt und Heidelberg Evangelische Theologie. Nach ihrem Vikariat in der Stadtkirchengemeinde Darmstadt war sie in der Personalentwicklung der Deutschen Bank tätig, bevor sie 2002 Pfarrvikarin in der Evangelischen Kirchengemeinde Friedberg wurde. Nach ihrer Elternzeit war Spory von 2011 bis 2020 Pfarrerin in Bad Homburg-Gonzenheim. Drei Jahre war sie Geschäftsführende Pfarrerin der Evangelischen Studierendengemeinde in Frankfurt. Sie ist seit 2014 auch Autorin für Verkündigungssendungen im Hessischen Rundfunk und Mitglied der Prüfungskommission für das Erste Theologische Examen. Spory promovierte über das Thema „Familie im Wandel“ und absolvierte Ausbildungen im kreativ-biografischen Schreiben und als Systemischer Coach. Von 2020 bis 2023 war sie stellvertretende Vorsitzende des Vereins zur Förderung des interreligiösen Dialogs an der Goethe-Universität Frankfurt.

Propstei Oberhessen



Danke, Werner Krauß, für 13 Jahre Gemeindebrief!

13 Jahre hat Werner Krauß unseren Gemeindebrief layoutet. Er hat das mit großer Leidenschaft und mit viel Liebe getan. Von ihm stammen die meisten Titelbilder, die zum Hineinschauen in den Gemeindebrief und zum Lesen einladen. Als Kunstschaffender hat er auch immer wieder eigene Werke in den Gemeindebrief eingebracht. Ihm lag an klarer Struktur, an Farbe, an Wiedererkennbarkeit. Er wollte mit seiner Arbeit aber besonders auch Gott und uns als Gemeinde dienen. Sein Engagement habe ich immer auch als einen Ausdruck seines Glaubens und seiner Hoffnung verstanden, dass es lohnt, sein Vertrauen auf Gott zu setzen.

In den letzten Monaten ist ihm bewusst geworden, dass er mit seinen Kräften haushalten muss und er den Gemeindebrief in Zukunft nicht mehr layouten kann.

Ich danke Dir, Werner, für alles, was Du uns als Gemeinde und auch mir persönlich durch Deine Arbeit gegeben hast. Du hast manchen Sonnenstrahl durch Deine schönen Titelbilder in unsere Herzen scheinen lassen! Ich danke Dir für das Miteinander und das Vertrauen, den geteilten Glauben und die Hoffnung.

Du wirst ja auch weiterhin in der Mitarbeit unserer Gemeinde zur Verfügung stehen. Gott segne Dich auf allen Deinen Wegen.

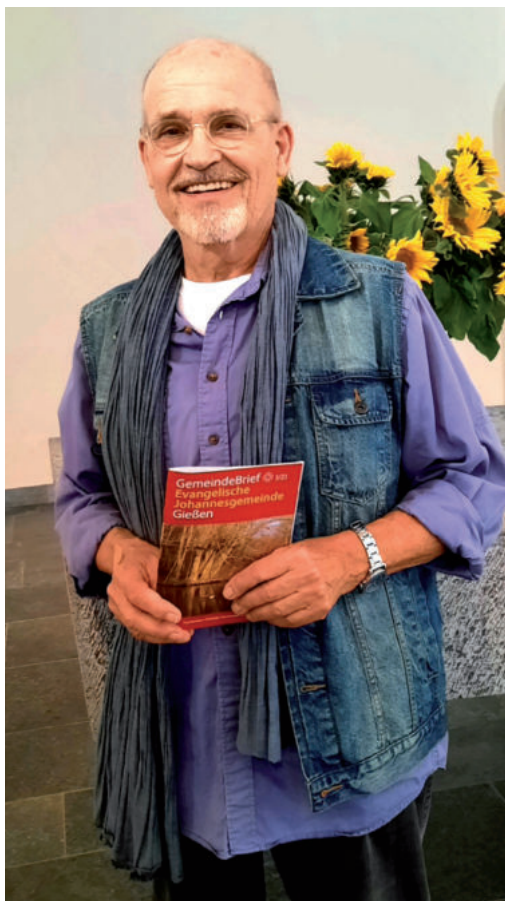


Foto: Eva Busch

Werner Krauß am 17. September in der Johanneskirche

Ein neuer grafischer Gestalter unseres Gemeindebriefes ist gefunden

Es ist für uns eine große Freude, dass sich ganz spontan Friedhelm Grabowski bereit erklärt hat, in Zukunft unseren Gemeindebrief zu layouten. Den aktuellen Gemeindebrief hat er schon gestaltet.

Lieber Friedhelm, ich danke Dir von Herzen für Deine Arbeit!

Michael Paul

Lebendige Steine – Stiftung der Evangelischen Johannesgemeinde

Von der Stiftung haben Sie sicher etwas gehört. Wir können Ihnen versichern, dass die Stiftung lebt und im Hintergrund arbeitet. Seit 2009 hat sich der Kapitalstock dank vieler Zustifter auf 170.489,53 Euro erhöht. Dieses Kapital ist verzinslich angelegt und brachte im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2021 mehr als 2000 Euro ein. Von diesen Erträgen konnte die Stiftung 800,- Euro an die Johannesgemeinde für die neue Orgel spenden. Wenn Sie jemanden kennen, der oder die Gefallen findet, zum Wohle der Johannesgemeinde sich hier einzubringen, wären wir sehr dankbar für eine Kontaktaufnahme (Jürgen Ellmer: Tel. 0641 47215).

Jan Martenstein (Vorsitzender)
Jürgen Ellmer (Vorstand)

lebendige
Stiftung steine
Johannesgemeinde
Gießen

Umgekehrter Adventskalender: Statt etwas heraus- zubekommen, legst du etwas hinein!

Die Junge Kirche Gießen, die Evangelische Studierendengemeinde (ESG) und die Ev. Gesamtkirchengemeinde Gießen-Mitte sammeln vom 1. bis 20. Dezember 2023 Sachspenden für die Aktion „**Wohin an Heiligabend? – Gemeinsam statt einsam**“ des CVJM Gießen.

Christ:innen aller Konfessionen setzen zusammen mit allen, die sich der Sache verbunden fühlen, ein tätiges Zeichen der Nächstenliebe gegenüber Menschen, die einsam, wohnungslos oder sozial benachteiligt sind. Die Sachspenden werden dann bei der großen Feier am Heiligen Abend zwischen 17 und 22 Uhr in den Räumen der Ev. Gesamtkirchengemeinde Gießen-Mitte (Georg-Schlosser-Straße 9 in Gießen) von 40 freiwilligen Mitarbeitenden an ca. 150 Gäste verschenkt.

Du willst die Aktion unterstützen? So geht's: In der gesamten Adventszeit kannst du deine Spende bei uns vorbeibringen.

Wir sammeln:

- Hygieneartikel aller Art, wie z.B. Shampoo, Duschgel etc.
- Haltbare Lebensmittel und Konserven (z.B. Schokolade, löslicher Kaffee, Würstchen aus dem Glas, Ravioli, Dosenfisch, Honig etc.)

Alle andere – auch Kleiderspenden – müssen wir aus logistischen Gründen leider zurückweisen.



Abgeben kannst du die Spenden an folgenden Stellen:

- Junge Kirche Gießen/Lukaskirche, Löberstraße 4, 35390 Gießen
- Evangelische Studierendengemeinde Gießen, Henselstraße 7, 35390 Gießen
- CVJM Gießen, Ludwigstraße 42, 35390 Gießen

Gerne kannst du die Heiligabend-Aktion oder andere satzungsgemäße Aufgaben auch mit einer Geldspende unterstützen. Spenden können an folgendes Konto gerichtet werden: CVJM Gießen e.V.

IBAN: DE9315300250224010255

BIC: SKGIDE5F

Betreff: Aktion Heiligabend

Jede:r darf mitmachen! Wir freuen uns, wenn viele Spenden zusammenkommen!

Lasst uns gemeinsam etwas Gutes tun.

PS: Höchstwahrscheinlich arbeiten Ehrenamtliche aus der Johannesgemeinde auch dieses Jahr mit. – Die Redaktion

Offen für alle?

Wir wünschen uns ein ehrliches, zugängliches Miteinander. Und das nicht nur in den Köpfen und Herzen, sondern auch ganz praktisch – in unserem Haus. Denn wir wollen **wirklich** offen und gut erreichbar sein, und zwar für alle!

Deshalb planen wir, einen Rollstuhl-Lift an der Lukaskirche installieren zu lassen. Dieses Projekt, mit allen vorbereitenden Tätigkeiten wie Elektroinstallation, Fundamentlegung etc., kostet ca. 25.000 Euro. 15.000 Euro möchten wir gerne über Spenden finanzieren.

Das ist eine große Summe. Wir können das aber gemeinsam stemmen, weil diese Summe für uns kleiner wird, wenn Sie ...

... einen Teil davon übernehmen,
... jemanden fragen, der bereit wäre, für dieses Projekt zu spenden.

Etliche Spenden sind schon zusammengekommen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Den Rest schaffen wir auch noch. Wenn Sie dieses Projekt unterstützen möchten, dann dürfen Sie gerne spenden an:

Ev. Dekanat Gießen
– Stadtjugendpfarramt –
DE96 5139 0000 0046 8799 02
Verwendungszweck: Rollstuhl-Lift, Vor- und
Nachname, Adresse (für Spendenquittung)

Alexander Klein, Stadtjugendpfarrer



Musik in Johannes- und Lukaskirche und deren Musiker

Mittwoch, 6. Dezember, 18 Uhr

Musikalische Vesper zum Advent

Susanne Oehler (Flöte) und Christoph Koerber (Cembalo)

spielen Werke von J.S. Bach

Mittwoch, 13. Dezember, 18 Uhr

Musikalische Vesper zum Advent

Christoph Koerber spielt Orgelmusik von Bach und Reger

Sonntag, 17. Dezember, 10 Uhr

Musikalischer Gottesdienst

mit dem Bläserkreis der Johanneskirche

Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr

Weihnachtskonzert

mit Kinderchor, Jugendchor und Kantorei der Johanneskirche

Gießener Kammerorchester

Leitung: Christoph Koerber

Eintritt frei

Sonntag, 24. Dezember

16 Uhr **Christvesper** mit dem Krippenspiel des Kinderchores

18 Uhr **Christvesper** mit der Kantorei

23 Uhr **Christmette** mit der Capella di amici

Dienstag, 26. Dezember, 10 Uhr

Musikalischer Gottesdienst

Samstag, 13. Januar, 18 Uhr

Lukaskirche

PianoWorte – mit Musik und Poesie durch den Winter

Josua Velten spielt Klaviermusik von Bach, Beethoven, Chopin und Prokofiev

Eintritt: € 12,—

Samstag, 27. Januar, 18 Uhr

Mein Lieblingsstück

Christoph Koerber erklärt und spielt Präludium und Fuge Es-Dur von J.S. Bach

Freitag, 9. Februar, 20 Uhr

Konzert des Unichores Marburg

Samstag, 10. Februar, 18 Uhr

Lukaskirche

PianoWorte – mit Musik und Poesie durch den Winter

„Von der leichten Muse geküsst ...“

Operettiges von Franz Léhar und Robert Stolz mit Nicole Tamburro (Sopran) und Hermann Wilhelmi (Klavier)

Eintritt: € 12,—

Samstag, 24. Februar, 18 Uhr

Mein Lieblingsstück

mit Sebastian Seibert (Wetzlar)

Sonntag, 25. Februar, 17 Uhr

Lukaskirche

„Die Seefahrt nach Rio“

Kantate von Heinz Geese und weitere lustige Lieder zum Zuhören und Mitsingen

mit dem Kinderchor der Johanneskirche

Leitung: Christoph Koerber

Eintritt frei

www.musik-in-der-johanneskirche.de



Foto: privat

Neue Orgel Johanneskirche – wie ist der Stand?

Unsere Aktion **HimmelHoch – eine neue Orgel für die Johanneskirche** hat auch 2023 nicht an Schwung verloren. Wir freuen uns über mittlerweile über 100.000 Euro, die bis jetzt zusammengekommen sind. Den vielen Unterstützern sind wir dafür von Herzen dankbar.

Abwechslungsreich ging es dieses Jahr bei unseren beiden Benefiz-Konzertreihen zu: 11 Organisten stellten in **Mein Lieblingsstück** verschiedene Orgelwerke vor und auch unsere Feierabendkonzerte **HimmelHoch frizzante**

waren immer für musikalische Überraschungen gut. Von Liedern aus der „Winterreise“ von Schubert bis zum Musik-Kabarettisten Martin Gärtner reichte das Spektrum.

Was so eine neue Orgel alles kann? Das durften die Teilnehmer einer Orgelfahrt nach Gelnhausen im Juli erfahren und er-hören. Selbst aktiv werden konnte man dagegen bei einem Spendenlauf zugunsten des Projekts, der im Mai 50 Läufer auf die Beine brachte. Über 4.000 Euro wurden dabei eingenommen. Eine weitere Premiere: Unser Orgelwein bei **Fluss mit Flair** im Juni fand reißenden Absatz.

Am Anschluss an die beiden nächsten Kantoreikonzerte am 19. November (mit dem „Elias“ von F. Mendelssohn) und 17. Dezember (Weihnachtskonzert) werden wieder die begehrten Orgelsocken und die Gießen-Postkarten verkauft. Unser Sortiment haben die fleißigen Strickerinnen noch einmal kräftig erweitert.

2024 verspricht nicht weniger spannend zu werden. Nur so viel sei verraten:

3 musikalisch-literarische Winterkonzerte in der Lukaskirche, ein Vortrag von Pater Anselm Grün am 6. Mai, 6 Vorstellungen des Stadttheaters in der Johanneskirche mit einer Kirchenoper von Benjamin Britten und natürlich weiterhin unsere beiden Konzertreihen.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Veranstaltungen besuchen, und natürlich, wenn Sie uns eine Spende zukommen lassen. Zur kleinen Gabe zwischendurch lädt die neu im Vorraum der Johanneskirche aufgestellte Spendenpfeife ein. Für größere Spenden nutzen Sie gerne unsere Spendenkonten:

- IBAN: DE82 5135 0025 0205 0237 70,
Sparkasse Gießen
- IBAN: DE64 5139 0000 0000 3288 20,
Volksbank Mittelhessen
Kontoinhaber: Johannesgemeinde Gießen

Christoph Koerber

Rückblick: Ökumenischer Jugendchor bei Jugend- chorfestival in Münster

Vom 15. bis zum 17. September machten sich 30 Jugendliche und vier Betreuer als „Ökumenischer Jugendchor Gießen“ auf den Weg in die Friedensstadt Münster zum Chorfest des katholischen Chorverbandes Pueri Cantores. Unter dem Motto „Gib Frieden!“ trafen sich 1600 Jugendliche aus 55 Chören aus ganz Deutschland, um gemeinsam zu singen und zu feiern. Aus Gießen vereinigten sich die Jugendchöre der Johanneskirche, der Ev. Singschule Pohlheim und Sängerinnen aus der Bonifatiuskirche unter der Leitung von Christoph Koerber, Cordula Scobel und Michael Gilles.

Bei herrlichstem Wetter verbrachten wir ein eindrucksvolles Wochenende. Gleich nach der Ankunft am Freitagnachmittag erlebten wir die Eröffnung des Festivals auf der Open-Air-Bühne neben der Überwasserkirche. Nach einer feierlichen Prozession zum Paulusdom mit Gesang gab es dort eine gemeinsame Probe mit allen 1600 Teilnehmenden und ein abschließendes Abendgebet. Am Samstagvormittag trafen wir in der Martinikirche auf drei weitere Jugendchöre, mit denen wir nach kurzer Probe gemeinsam ein Friedensgebet feierten. Auf dem Weg durch die Innenstadt zum nächsten Auftritt wurden Kanons und Lieder



Foto: Michael Gilles

geschmettert. Passanten blieben stehen und applaudierten. Auf der Open-Air-Bühne trat unser Chor dann mit einem fetzigen 20-minütigen Programm auf. Im Anschluss gab es in verschiedenen Münsteraner Kirchen Chorkonzerte zum Anhören – wir erlebten vier hochkarätige Domchöre mit anspruchsvollem Programm. Ein Offenes Singen auf der Open-Air-Bühne mit allen Teilnehmern beendete den musikalischen Teil dieses Tages. Der Abend endete mit einer rauschenden Chorparty im Jugendclub Jovel. Am Sonntag trafen sich alle Chöre zum feierlichen Abschlussgottesdienst im Paulusdom – 1600 junge Menschen sangen zu rauschenden Orgel- und Bläserklängen zum Lobe Gottes und für den Frieden. Ein eindruckliches, bleibendes Erlebnis, das die Jugendlichen noch lange in Erinnerung behalten werden.

Christoph Koerber

Mixed Voices

"Frohlocket ihr Völker"

03.12.2023

Johanneskirche
Beginn 17.00 Uhr

Gießen

16.12.2023

Bergkirche
Beginn 19.00 Uhr

Gründau

**Eintritt frei -
um eine Spende wird gebeten**



Gottesdienste und andere Veranstaltungen

Die Gottesdienste der Johannesgemeinde finden an jedem Sonn- und (kirchlichen) Feiertag statt, und zwar abwechselnd morgens oder abends. Manchmal kommt es kurzfristig zu Änderungen. Beachten Sie bitte die aktuellen Monatsprogramme und Hinweise.

Jeden Sonntag um 9.00 Uhr **Gottesdienst im Johannesstift**, Johannesstraße 7.

Kindergottesdienste finden parallel zum 10-Uhr-Gottesdienst im Johannessaal statt (aktuelle Termine siehe Monatsprogramm).



Dezember

| | | | | |
|----------|----------|-------|--|------------------|
| Sonntag | 03.12.23 | 10:00 | Gottesdienst zum 1. Advent , währenddessen Nikolausfeier des Kindergottesdienstes | Pfr. Paul |
| Mittwoch | 06.12.23 | 18:00 | Adventsvesper | Pfr. Weidenhagen |
| Sonntag | 10.12.23 | 19:00 | Gottesdienst zum 2. Advent | Pfr. Paul |
| Mittwoch | 13.12.23 | 18:00 | Adventsvesper | Pfr. Paul |
| Sonntag | 17.12.23 | 10:00 | Gottesdienst zum 3. Advent , mit Abendmahl, mit Kindergottesdienst | Jens Pracht |
| Mittwoch | 20.12.23 | 18:00 | Adventsvesper | Pfr. Weidenhagen |
| Sonntag | 24.12.23 | 16:00 | Christvesper mit Krippenspiel | Pfr. Weidenhagen |
| Sonntag | 24.12.23 | 18:00 | Christvesper mit Kantorei | Pfr. Paul |
| Sonntag | 24.12.23 | 23:00 | Christmette | Pfr. Weidenhagen |
| Montag | 25.12.23 | 10:00 | Gottesdienst zum 1. Christtag , mit Kinderbetreuung | Pfr. Paul |
| Dienstag | 26.12.23 | 10:00 | Musikalischer Gottesdienst zum 2. Christtag , mit Kinderbetreuung | Pfr. Weidenhagen |
| Sonntag | 31.12.23 | 18:00 | Gottesdienst zu Silvester | Pfr. Völkner |

Januar

| | | | | |
|---------|----------|-------|--|------------|
| Sonntag | 07.01.24 | 10:00 | Gottesdienst mit Gemeindetreff , mit Kinderbetreuung | Heidi Klös |
| Sonntag | 14.01.24 | 19:00 | Gottesdienst | Pfr. Paul |
| Sonntag | 21.01.24 | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kindergottesdienst | Pfr. Paul |
| Sonntag | 28.01.24 | 19:00 | Gottesdienst | Pfr. Paul |

Februar

| | | | | |
|---------|----------|-------|---|--------------------|
| Sonntag | 04.02.24 | 10:00 | Gottesdienst mit Gemeindetreff , mit Kindergottesdienst | Pfr. Paul |
| Sonntag | 11.02.24 | 19:00 | Gottesdienst | Jens Pracht |
| Sonntag | 18.02.24 | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kindergottesdienst | Pfr. Paul |
| Sonntag | 25.02.24 | 19:00 | SING & PRAY Gottesdienst | Pfr. Paul und Team |

März

| | | | | |
|------------|----------|-------|---|-------------------------------|
| Sonntag | 03.03.24 | 10:00 | Gottesdienst mit Gemeindetreff , mit Kindergottesdienst | Pfr. Paul |
| Sonntag | 10.03.24 | 10:00 | Familiengottesdienst mit Gießen-Mitte | Pfr. Weidenhagen Pfr. Paul |
| Sonntag | 17.03.24 | 10:00 | Gottesdienst, mit Kinder- gottesdienst | Pfr. Paul |
| Sonntag | 24.03.24 | 19:00 | Gottesdienst zum Palmsonntag | Jens Pracht |
| Donnerstag | 28.03.24 | 19:00 | Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl | Pfr. Paul |
| Freitag | 29.03.24 | 10:00 | Gottesdienst zum Karfreitag | Pfr. Weidenhagen |
| Freitag | 29.03.24 | 15:00 | Andacht zur Todesstunde Jesu | Pfr. Paul |
| Sonntag | 31.03.24 | 6:00 | Osternacht mit Abendmahl | Pfr. Paul Pfr. Weidenhagen |
| Sonntag | 31.03.24 | 10:00 | Gottesdienst zum Ostersonntag , mit Kinderbetreuung | Pfr. Paul |
| Montag | 01.04.24 | 10:00 | Gottesdienst zum Ostermontag , mit Kinderbetreuung | Pfr. Weidenhagen |

Kreise der Gemeinde

Die Kreise finden nach interner Absprache statt. (Bei Nutzung der Gemeinderäume bzw. des Johannaessaals bitte unbedingt Info an das Gemeindebüro.) Wir bemühen uns, diese Seite aktuell zu halten. Bitte sagen Sie im Gemeindebüro Bescheid, wenn sich Termine oder Telefonnummern geändert haben.

Montag

| | | |
|-------|--|--|
| 19:30 | Gospelchor , Johannaessaal | Kontakt: Ulla Knoop, ulla@soul-sisters.de |
| 20:00 | Hausbibelkreis jeden 1. + 3. Montag im Monat | Kontakt: Alexa Länge, Tel. 0641 9726371 oder G.L. Fängewisch, Tel. 0641 62392 |

Dienstag

| | | |
|--------------------|---|--|
| 15:00 bis 17:30 | Kreativcafé jeden 1. Dienstag im Monat, Südanlage 8 | Kontakt: Klaudia Paul, Tel. 0641 72114 |
| 18.00 | „Glaube, Bibel und mehr...“ , Südanlage 8 | Info: Gemeindebüro, Tel. 0641 72114 |
| 19:45 bis 22:00 | Kantorei | Kontakt: Christoph Koerber christoph.koerber@ekhn.de |
| 20:00 | Frauentreff , jeden 2. Dienstag im Monat | Kontakt: Beate Werner Tel. 0641 62800 oder 0175 4628131 |

Donnerstag

| | | |
|-------|------------------------|--|
| 18:30 | Bläserkreis | Kontakt: Johannes Osswald johannes.osswald@gmx.de |
| 20:00 | Kammerorchester | Kontakt: Christoph Koerber (siehe Kantorei) |

Freitag

| | | |
|-------|---|--|
| 15:00 | Kinderchor | Kontakt: Christoph Koerber (siehe Kantorei) |
| 18:00 | Jugendchor | Kontakt: Christoph Koerber (siehe Kantorei) |
| 19:00 | Hauskreis für junge Erwachsene reihum, 14-täglich | Kontakt: Kathrin Magel, Tel. 0179 1191128 |
| 19:45 | Hauskreis junger Erwachsene 14-täglich | Kontakt: Anna Helwig, Anna_Larissa@web.de |
| 20:00 | Hausbibelkreis reihum | Kontakt: Fam. Feidler / Fam. Ellmer Tel. 0641 71770 oder 0641 47215 |

Samstag

| | | |
|--------------------|----------------------|--|
| 11:00 bis 16:00 | Offene Kirche | Kontakt: Petra Haubach, Tel. 06403 64056 |
|--------------------|----------------------|--|

Parkplatz-Aktion

Weiterhin ist das Parkplatzteam wieder samstags (in den ungeraden Wochen) an der frischen Luft aktiv. Es hat von Juli bis September Spenden in Höhe von 369,97 € für die Erhaltung der Johanneskirche eingenommen. Das Team freut sich über weitere Mitarbeiter! Kontakt: Petra Haubach (p-haubach@t-online.de).

Zum Vormerken – mit herzlicher Einladung!

„Mixed-Voices-Konzert“

unter der Leitung von Patrick Schauer mann
am 3.12.2023 17.00 Uhr in der Johanneskirche.

Geplant: Regionaler Hauskreistag

Am 3.2.2024 findet in der Johannesgemeinde ein regionaler Hauskreistag statt. Interessierte aus unserer Gemeinde und aus der Region sind eingeladen, Ideen und Erfahrungen auszutauschen, Fragen zu besprechen oder das Konzept „Hauskreis“ kennenzulernen. Leitung und Impulsreferat: Pfarrerin Alrun Kopelke. Sie ist vielen vielleicht noch als frühere Hessenschau-Moderatorin bekannt. Alrun Kopelke kam in der Gemeinde von Dr. Klaus Douglass in Niederhöchstadt zum Glauben und wurde schließlich nicht nur Gemeindepfarrerin, sondern inzwischen auch Douglass' Nachfolgerin im Zentrum Verkündigung unserer Landeskirche. Der Hauskreistag dauert von 10:00 bis ca. 15:00 Uhr, einschließlich Mittagessen und Kaffee. Spenden als Unkostenbeitrag willkommen. Ansprechpartner bei uns sind Gerhard Triebel, Klaudia Paul und Alexa Länge.

Weltgebetstag am 1. März 2023

Diesmal kommen die Texte von Christinnen und Christen aus Palästina. Nähere Informationen folgen. Ganz sicher wird es auch am 1. März viele Gründe geben, für palästin-

ensche Christinnen und Christen und ihre Nachbarn zu beten. Beginn: 18 Uhr, Kirche St. Thomas Morus, Grünberger Str. 80, Gießen.

Sonntag 28. April 2024, 10 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst am Sonntag Kantate für das Orgelprojekt

Nach dem Gottesdienst Aktionen für alle rund um die Johanneskirche.



Foto: Wolfgang Schlicht

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Johannes-gemeinde Gießen.

Redaktion: Pfarrer Michael Paul, Tel. 0641 72114;

Gerhard Heinisch, GuS.Heinisch@t-online.de;

Alexa Länge, alexa@laenge.net; Christa Laux

Layout: Friedhelm Grabowski

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

25.01.2024

„Wenn der Herr nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter um- sonst“

Lukas Reineck ist Projektleiter beim Christlichen Hilfsbund im Orient e.V. Er bereist Armenien regelmäßig. Wie es aktuell den Menschen im kleinen Land im Südkaukasus geht, erfahren Sie hier im Interview mit Baru Jambazian. Baru Jambazian ist der Leiter von DIACONIA Charitable Fund (Stand Oktober), einer Partnerorganisation des Hilfsbunds in Armenien.

Lieber Baru, in was für einer Verfassung hast du die Menschen vorgefunden und welche Geschichten erzählten sie dir, als du sie am Grenzübergang von Bergkarabach nach Armenien getroffen hast?

Die allermeisten Geflüchteten, die in der Stadt Goris als der ersten großen Aufnahme- stelle in Armenien ankamen, hatten nichts bei sich außer dem Notwendigsten. Manche von ihnen hatten nur ihre Hausschuhe an. Man hat sich gemeinsam in ein Auto gepfercht. Manche der Ausreisenden haben ihre Toten auf dem Dach mitgebracht, um diese dann ordentlich in Armenien beerdigen zu können. Eine Familie, die ich traf, hatte außer ihren Kleidern am Leib nur ein Familienfotoalbum dabei. Der Grenzübergang wird von aserbaidischen Soldaten kontrolliert. Diese haben die Ausreisenden noch beim Grenzübergang verspottet und verhöhnt. Ich unterhielt mich mit einem Vater, der im Chaos des Angriffs seinen 7-jährigen Sohn aus den Augen verloren hatte und ihn schließlich in einem Keller bei den Nachbarn wiederfand. Sein Sohn meinte nur: „Papa,

wir hatten Angst, dass die Türken uns holen.“ Ein 16-jähriger erzählte, dass sein Vater bei der schweren Explosion eines Treibstofflagers in Bergkarabach ums Leben gekommen ist. Seine Mutter und seine fünf Geschwister hat er dann mit dem Auto allein über fünf Stunden nach Armenien gefahren. Kinder reifen schnell in solch einer Situation.

Wie war das Ankommen für die Geflüchteten in Armenien?

In meiner Wahrnehmung ist das gut abgelaufen. Das Armenische Rote Kreuz hat die vielen Geflüchteten erstversorgt. Die armenische Regierung ist dabei auf die vielen Nichtregierungsorganisationen und auf Freiwillige im Land angewiesen. Die Menschen sind in Sporthallen, Museen oder einem leerstehenden Theater untergekommen. Jeder erwachsene Karabach-Armenier bekommt von der Regierung in der ersten Zeit pro Monat 100 \$. Wir als Hilfsorganisation haben uns in Zusammenarbeit mit einer christlichen Gemeinde um die Erstversorgung von 160 Familien gekümmert.

Was sind die nächsten Schritte in der Versorgung der Flüchtlinge?

Unsere Bedarfsanalyse hat ergeben, dass nach der Erstversorgung mit Lebensmitteln,

Geflüchtete Familie aus Bergkarabach wartet auf die Registrierung durch das Armenische Rote Kreuz.



Heizgeräten, Decken, einem Hygienepaket, Wasserkocher und Bettwäsche die nächsten drei großen Probleme Wohnen, Arbeit und psychologische Betreuung besonders der Kinder sind. Viele geflohene Kinder sind traumatisiert. Manche von ihnen haben Angstzustände oder nassen ins Bett. Eine Herausforderung ist, dass viele Geflüchtete nicht mehr in Grenznähe zu Aserbaidschan leben möchten. Zu groß ist das Misstrauen gegenüber ihren Nachbarn. Die Menschen aus Bergkarabach sind eine gebirgige Region gewöhnt. Ihnen landwirtschaftliche Projekt in Armenien anzuvertrauen, werden die nächsten Schritte sein.

Das sind große, langfristige Aufgaben, die euch da bevorstehen. Wie geht es dir geistlich mit der Situation?

Die geistliche Not in Armenien ist groß. Seit dem Krieg 2020 um Bergkarabach oder „Arzach“, wie wir hier in Armenien sagen, sind viele Menschen depressiv geworden. Wir sind ein Spielball der verschiedenen politischen Mächte. Ich bete und hoffe auf eine geistliche Erneuerung im Land. Und wir brauchen weiterhin Gottes Schutz. So wie es in Psalm 127 heißt: „Wenn der Herr nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst.“

Kannst du trotz dieser schweren Zeit dankbar sein? Wird es Weihnachten in diesem Jahr in Armenien geben?

Ja doch. Es wird Weihnachten geben. Anders als die Jahre davor, aber es wird Weihnachten geben. Dankbar bin ich, dass die Geflüchteten aus Bergkarabach gut in Armenien aufgenommen wurden. Ganz ehrlich, ich bin im Grunde dankbar, dass wir noch existieren. Die Armenier sind stark angeschlagen, aber sie sind nicht zerbrochen.

Lieber Baru, danke für das Gespräch.

Am 19. September 2023 griff das aserbaidische Militär die selbsternannte Republik Bergkarabach an. Seit dem Krieg 2020 war dies der heftigste Angriff auf die armenische Bevölkerung in diesem Gebiet. Daraufhin flohen fast 120.000 Armenier und Armenierinnen in die Republik Armenien. In Bergkarabach lebten seit über 1.500 Jahren Armenier. Klöster und sogenannte Kreuzsteine zeugen vom ältesten christlichen Zeugnis in der Region. Aserbaidschan begründet seinen Anspruch auf das Land durch das Völkerrecht.

Viele junge Geflüchtete registrieren sich beim Roten Kreuz.



Fotos: © DIAKONIA Charitable Fund



Aktueller Bericht aus Armenien und dem Libanon

Am 19.10. berichtete Lukas Reineck vom „Christlichen Hilfsbund im Orient“ zusammen mit Pfarrer Jiro Ghazarjan aus Beirut (Pfarrer der „First Armenian-Evangelical Church“) in der Johannesgemeinde.

Schwerpunkte des Abends mit etwa 25 Besuchern waren die aktuelle Situation in Armenien sowie ein bewegender Einblick, wie es Christen im Libanon zurzeit geht. Die Explosion im Hafen von Beirut 2020 zeigte mitten in der Katastrophe, welches Potenzial die junge Generation dort hat: Weil die Regierung kaum etwas zur Lösung tat oder tun konnte, haben sich ganz viele junge Leute in der Gemeinde und der ganzen Stadt zwei Wochen Zeit genommen, um die größten Zerstörungen wegzuräumen und zu putzen. Auch heute bietet die Gemeinde vielen Kindern einen Rückzugsort: 105 Kinder besuchen regelmäßig den Kindergarten bzw. die Schule der Gemeinde, anschließend sind Berufsausbildung bzw. Arbeit bei Nichtregierungsorganisationen möglich.

Der Abend in der Johannesgemeinde endete mit einem gemeinsamen Gebet, insbesondere dafür, dass der Krieg in Israel nicht auf den Libanon übergreift.



Foto: Jürgen Ellmer

Lukas Reineck und Pfarrer Jiro Ghazarjan in der Johannesgemeinde



Foto: Jiro Ghazarjan

Schule der Armenian-Evangelical Church in Beirut

Neues von Rainer und Heidi Scheunemann

Ihr Lieben in der Johannesgemeinde,

zunächst möchten wir euch herzlich danken, dass ihr uns in unserem Dienst in Indonesien und Indien so treu begleitet. Ohne euer Gebet und eure finanzielle Unterstützung hätten wir niemals so lange hier im Missionsdienst durchgehalten. Im September 1996 wurden wir ja erstmals von der Johannesgemeinde nach Papua ausgesendet. Inzwischen sind viele von Rainers ehemaligen Studenten schon selbst Pfarrer von Kirchengemeinden in ganz Papua. So kommt es, dass Rainer oft zu Evangelisationen und Unterrichtsdiensten in weit entfernte Gebiete eingeladen wird. Das ist ein Segen, aber natürlich auch sehr anstrengend.

So brauchten wir im August mal eine Pause und sind nach Malang auf die Insel Java geflogen, um uns etwas auszuruhen. Dort haben uns dann zwei unserer Kinder besucht. Mit großer Freude konnten wir auch Zeit mit unserem einjährigen Enkel Theo verbringen, den wir jetzt natürlich wieder sehr vermissen. Der Abschied von unseren Lieben ist jedes Mal schmerzhaft. Aber Gott hat uns mit anderen Kindern in Papua beschenkt. Wir sind dankbar, dass wir im Leben vieler junger Menschen den Samen der Liebe Gottes pflanzen durften. Bei manchen ist der Same aufgegangen und sie blühen freudig in ihrem Glauben. Anderen fällt es schwer, sich auf Gott zu verlassen. Der Animismus ist für sie eine große Hürde. Umso begeisterter sind wir, wenn der eine oder die



Rainer und Heidi im September 2023

andere in einem Abendbibelschul-Kurs eine klare Entscheidung für Jesus trifft und der Friede Gottes in die Herzen der Menschen einkehrt. Eine Charakterveränderung ist oft sofort spürbar – besonders für ihre engsten Angehörigen.

Aktuell laufen 12 Abendbibelschul-Klassen. 4 davon werden bis Anfang Dezember ihre Absolvierung feiern (das sind insgesamt 165 neue Absolventen). Rainer unterrichtet von September bis November in 4 der Abendbibelschul-Klassen in verschiedenen Gebieten Papuas. An der theologischen Hochschule unterrichtet er zurzeit 2 große Klassen mit jeweils 162 Studenten in Auslegung des Neuen Testaments und Theologie des Neuen Testaments sowie 15 Studenten in Philosophiegeschichte in einem Seminar des Masterprogramms. Im September war die Absolvierungsfeier von 202 Studenten der theologischen Hochschule in Abepura, wo Rainer die Festpredigt gehalten hat.

Christen
weltweit

Demnächst stehen für Rainer 3 Seminare über „Mission und Gebet in Papua“ und „Gemeindegewachstum“ auf dem Programm. Dann wird er bei zwei größeren Evangelisationen in Wamena (im Hochland von Papua) sowie an der Küste von Sarmi (in Betaf) predigen und singen. Und dann geht es im November bereits los mit Weihnachtspredigten bei verschiedenen Veranstaltungen. Bitte betet um Kraft und Gesundheit und Bewahrung auf den anstrengenden Reisen und um Weisheit bei der Weitergabe des Wortes Gottes sowie beim Unterricht und vielen Seelsorgegesprächen. Möge Gottes Wort ganz Papua durchdringen und Frieden bringen.

Ich (Heidi) musste aufgrund meiner langwierigen Chikungunya-Erkrankung schweren Herzens meine Reise nach Indien absagen, werde diese aber hoffentlich im nächsten Jahr nachholen können. 8 Mädchen der dortigen Fußballakademie, die ich berate, wurden in das Provinzteam der Provinz Goa berufen und haben dort beim nationalen Turnier bereits alle Gruppenspiele gewonnen. Sie haben einen sehr guten Eindruck gemacht – vor allem mit ihrem positiven Charakter.

Anfang Oktober wurde ich vom Leiter der Sportmission in Indonesien gebeten, an einem Training für internationale gläubige Fußball-

trainer und -trainerinnen in Singapur teilzunehmen. Trotz permanenter Gelenk- und Gliederschmerzen bin ich dort hingeflogen. Es war die richtige Entscheidung, obwohl ich natürlich bei den praktischen Einheiten nur zuschauen konnte. Ich wurde sehr ermutigt und Gott hat meine Vision bestätigt, dass ich mich in Zukunft verstärkt im Bereich Mentoring für Fußballtrainerinnen einsetzen soll. Da ich mit verschiedenen Organisationen in Indonesien zusammenarbeite, die in der Sportmission aktiv sind, habe ich bereits gutes Material, das ich für Training und Seelsorge nutzen kann. Im Oktober ist auch noch eine Trainingswoche für TrainerInnen in Bali, wo ich aktiv dabei bin. Es macht mir große Freude, junge Trainer und Trainerinnen in ihrer wichtigen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu unterstützen. Es ist so wichtig, die jungen Leute zu ermutigen und ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie sich mit ihren Talenten wunderbar einbringen können, um Kinder mit dem Wort Gottes auf dem Fußballplatz zu erreichen. Bitte betet auch für mich, dass ich neue Kraft und Weisheit für diesen Dienst bekomme.

Seid alle herzlich begrüßt
von Heidi und Rainer Scheunemann
aus Indonesien
(rhscheunemann@vdm.org)

Auf der Absolvierungsfeier von 202 Studenten der theologischen Hochschule in Abepura hielt Rainer die Festpredigt.





Einladung

für Kinder von 1 bis 12 Jahren

zu unserer
Nikolausfeier

Datum: Sonntag, 3.12.2023

Uhrzeit: Ab 10.00 Uhr

Wo? Johannessaal (neben Johanneskirche)

Viele Grüße, dein Nikolaus



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe die Gläser.

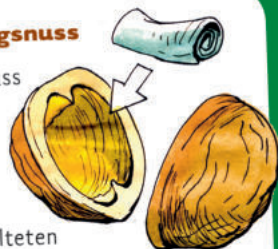


Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?
Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Vorfreude in der Evange- lischen Familien- Bildungsstätte

Die Adventszeit hat begonnen und wir freuen uns auf gemütliche Stunden bei Kerzenlicht und einer Tasse Tee. Der herrliche Duft frischgebackener Plätzchen streicht uns um die Nase und wir erfreuen uns an der stimmungsvollen Weihnachtsdekoration und den erwartungsvoll leuchtenden Kinderaugen. Diese besondere Stimmung und Vorfreude auf das Weihnachtsfest möchten wir mit Ihnen und Ihrer Familie einfangen und teilen. Die Evangelische Familien-Bildungsstätte Gießen bietet eine große Auswahl an Kursen für Kinder und Erwachsene an:

Kinder ab 5 Jahren können mit Ihren Eltern oder Großeltern in unserer Weihnachtsbäckerei „Plätzchen backen“ und fantasievoll dekorieren. Wer gerne die Weihnachtsdekoration selber basteln möchte, kann dies gemeinsam mit Kindern ab 4 Jahren im Kurs „Es weihnachtet sehr“ tun und das eigene zu Hause weihnachtlich verzaubern.

Vielleicht möchten Sie vor dem Weihnachtsfest mit uns geschmacklich auf Reisen gehen. Wir nehmen Sie nicht nur mit auf eine „Cocktailreise durch zwei Kontinente“, sondern verwöhnen Sie mit einem besonders edlen Menü von Tafelspitz. Diese Gaumenfreuden sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

Damit Sie die Vorweihnachtszeit stressfrei genießen können, gönnen Sie sich doch eine Auszeit zwischendurch! Wie wäre es mit einem entspannenden Yogaworkshop „Candlelight Yoga“? In stimmungsvoller Atmosphäre wird auf sanfte Weise Yin Yoga praktiziert.

Wer sich gern kreativ betätigen möchte, kann sich eine Kuscheljacke aus einer Fleecedecke nähen, Weihnachtliche Dekorationen in einem speziellen Weihnachtsnähhworkshop gestalten oder wundervolle Bascetta- und Pa-



piersterne falten. Der Winter und Weihnachten kann kommen!

Schauen Sie sich auf unserer Homepage unser umfangreiches Programm für die ganze Familie an.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung über unsere Homepage, per Telefon oder direkt im Büro.

Evangelische Familien-Bildungsstätte

Gießen, Wingert 18, 35396 Gießen

Tel.: 0641 96612 22

Email: Familienbildungsstaette.Giessen@ekhn.de

Internet: www.fbs-gi.de



Evangelische 
Familien-Bildungsstätte
Gießen

Zukunftsperspektiven schaffen!

Unterstützen Sie mit einem selbst bestimmbar, regelmäßigen Spendenbeitrag die Ausbildung eines jungen Menschen in der Jugendwerkstatt.

Nähere Informationen erhalten Sie unter

www.jugendwerkstatt-giessen.de/unterstuetzungsmoeglichkeiten

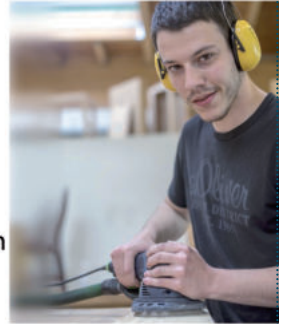
Spendenkonto:

Verein Jugendwerkstatt Gießen e.V.

IBAN: DE52 5139 0000 0009 4540 20

BIC: VBMHDE5F

Betreff: Ausbildungspatenschaft



*Seit vielen Jahren
Deine persönliche
Beratung für
Musikinstrumente
in Gießen.*



MUSIKHAUS
SCHOENAU

MUSIKHAUS SCHOENAU GmbH - Schiffenberger Weg 111 - Gießen

Meine beste Brille!



Seltersweg 23 • 35390 Gießen • Tel. 0641/ 7 36 08
www.magnus-optik.de

TRÄNKNER
BESTATTUNGEN

BESTATTUNGEN
ALLER ART
VORSORGE
BERATUNG
BEGLEITUNG

»Ein Seher hat uns Wanderer genannt. Und das ist wahr. Wir sind nur für wenige Tage hier. Und dann sterben wir nicht, sondern gehen nur nach Hause. Welch schöner und wahrer Gedanke!«

Mahatma Gandhi



Maigasse 11
35390 Gießen
Telefon (06 41) 7 29 81
www.traenkner-bestattungen.de
info@traenkner-bestattungen.de



PIETÄT GIEßEN

Vorsorge & Bestattungen

*Robert-Bosch-Straße 10
35398 Gießen*

0641 / 35099476

*Eigene Trauerhalle,
Abschiedsraum,
Kaffeezimmer.*

Besuchen Sie unsere Internetseite: www.pietatet-giessen.de

Wir leben Abschied. Jeden Tag.

**IRMGARD BODELLE
BESTATTUNGEN**

Eine individuelle und würdevolle Bestattung
nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.

TAG & NACHT ERREICHBAR
0641 - 966 1977

35390 Gießen, Bahnhofstraße 24
35321 Laubach, Stiftstraße 5
35423 Lich, Oberstadt 31
www.bestattungen-bodelle.de





Pfarrer:

Michael Paul

Südanlage 8, 35390 Gießen

Tel. 0641 72114

michael.paul@ekhn.de



Vorsitzender des Kirchenvorstands:

Klaus Busch

klaus.busch@ekhn.de



Gemeindebüro:


Kerstin Geißler

Südanlage 8, 35390 Gießen

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9-12 Uhr

Tel. 0641 72114, Fax 0641 72130

www.johannesgemeinde.giessen@ekhn.de

 www.facebook.com:

„Johannesgemeinde-Giessen“



Kantor:

Christoph Koerber

Eichgärtenallee 24, 35394 Gießen

Tel. 0641 971 5924

christoph.koerber@ekhn.de

Gemeindekrankenpflege/Ev. Pflegezentrale:

Tel. 0641 300 20 200

www.diakoniestation-giessen.de

Küster:

Hermann Schieferstein

Gemeidekonto:

Sparkasse Gießen

DE14 5135 0025 0200 5705 60

Missionskonto:

Sparkasse Gießen

DE33 5135 0025 0200 5212 33

Konto Orgelprojekt:

Sparkasse Gießen

DE82 5135 0025 0205 0237 70



Johannesgemeinde
Gießen